

Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF



November
2023

Monatsplan November

	November 2023	Termine
1.	Mittwoch	19.30 Uhr Projektchor
2.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
3.	Freitag	
4.	Samstag	10 Uhr Moderationstreffen 19 Uhr Kirchenkino
5.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Sophie Knopp, L: Anja Krause
6.	Montag	19.30 Uhr Baptistischer Weltgebetstag
7.	Dienstag	
8.	Mittwoch	
9.	Donnerstag	19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
10.	Freitag	10.-12.11. Gemeindeleitungsklausur
11.	Samstag	
12.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Annegret Matthies, L: N.N.
13.	Montag	
14.	Dienstag	
15.	Mittwoch	19.30 Uhr Projektchor
16.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
17.	Freitag	
18.	Samstag	9.30 Uhr Frauenfrühstück mit Edelgard Jenner
19.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Margitta Pries
20.	Montag	
21.	Dienstag	15 Uhr Seniorenkreis
22.	Mittwoch	
23.	Donnerstag	19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
24.	Freitag	
25.	Samstag	
26.	Ewigkeits-sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Anja Krause
27.	Montag	
28.	Dienstag	
29.	Mittwoch	19.30 Uhr Projektchor
30.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)

VORSCHAU:

- Sonntag (1. Advent), 03.12.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Sonntag (2. Advent), 10.12.: 10 Uhr Adventsbrunch und bes. musikalischer Gottesdienst
 Sonntag (4. Advent & Heiligabend), 24.12.: 16 Uhr Christvesper
 Dienstag, 26.12.: 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 Sonntag, 31.12.: 16 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de

Im November

Manchmal nehmen
die düsteren Bilder überhand.
Als schlägen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal
oder ungenau,
er lässt dich doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS

Im November





Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.

HIOB 9,8-9

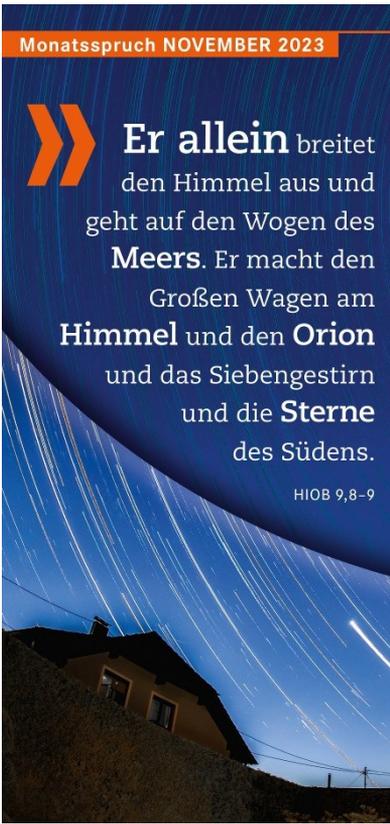


Bild: GEP

Es ist eine kalte, glasklare Nacht. Ein Mann steht in einer Wüste des Vorderen Orients und blickt in den Himmel. Hiob heißt er. Wie ein aufgespanntes Zelt umgibt ihn der Nachthimmel. Unzählige Sterne leuchten ihm entgegen, und er sieht Sternbilder, die er schon seit Kindertagen kennt. Langsam ziehen sie mit verlässlicher Treue ihre Bahn. Jeden Tag, jedes Jahr. Wie oft schon hat er diese Pracht bestaunt. Bis vor kurzem war der Sternenhimmel für ihn eine Bestätigung der Macht und Überlegenheit Gottes. Diesem Gott war er treu. Und er hatte ihn wiederum mit Glück und Reichtum beschenkt. Aber jetzt, da ihm alles genommen wurde? Besitz, Kinder, Gesundheit. Jetzt leuchten die Sterne immer noch und ziehen gleichmäßig ihre Bahn. Der Himmel aber ist ihm unheimlich geworden. Der Gott, der die Sterne geschaffen und sie auf ihre Bahn geschickt hat, ist ihm fremd.

Gut 2000 Jahre später schaue ich in einer kalten Herbstnacht in denselben Himmel. Ich sehe nicht ganz so viele Sterne, weil die Lichtverschmutzung am Berliner Stadtrand so stark ist. Aber den Großen Wagen finde ich sofort. Und Orion auch. Beim Siebengestirn bin ich mir schon nicht mehr so sicher. Ich bin fasziniert und könnte stundenlang nach oben blicken. Ich sehe dieselben Sternbilder wie Hiob. Vor ihm und nach ihm haben sie unzählige Menschen bestaunt. Was hat sich unter ihnen schon alles abgespielt auf dieser Welt? Geschichten des Glücks und der Hoffnung, Schicksale des Elends und der Not. Frieden und Krieg. Und immer ziehen die Sterne ihre Bahn als würde sie das alles nichts angehen.

Für manche Menschen ist eine solche Naturerfahrung wie ein Gottesdienst. Ich kann das gut nachvollziehen, denn die Faszination für den „bestirnten Himmel über mir“ (I. Kant) teile ich. Für mich ist der Sternenhimmel Ausdruck der unendlichen Schöpfermacht Gottes. Ja, die Natur ist ein Buch, in dem wir Gott finden

können. Aber was sie uns zeigt, bleibt uneindeutig. Denn der Himmel kann Menschen auch unheimlich werden. Auch das kann ich nachvollziehen. Dass die Natur eine gute Schöpfung Gottes ist, ein Zeichen seiner Treue und Verlässlichkeit, das versteht sich nicht von selbst. Gewiss wird es mir erst, wenn ich in ein anderes Buch schaue – die Bibel. Dort lese ich die unmissverständliche und eindeutige Zusage, dass Gott unwandelbar treu ist; dass er den unendlichen Himmel verlassen hat, um in seinem Sohn Jesus Christus für immer treu an unserer Seite zu sein. Und wenn mir das im Gottesdienst zugesprochen wird und mir Brot und Kelch gereicht werden, dann sehe und schmecke ich die Freundlichkeit Gottes. Mit dieser Erfahrung im Rücken freue ich mich darauf, Gottes Größe und Macht in der nächsten klaren Nacht am Sternenhimmel zu bestaunen.

Prof. Dr. Oliver Pilnei (Theologische Hochschule Elstal)



Bild: GEP

Andacht

01.10. Erntedankgottesdienst

Rückblicke



Bilder: EfG Geesthacht

15.10. Lobpreisgottesdienst



Du bist der Herr,
 der mein Haupt erhebt,
 Du bist die Kraft,
 die mein Herz belebt.
 Du bist die Stimme,
 die mich ruft,
 Du gibst mir Rückenwind.

Wie kann ich jemals versteh'n,
 was du am Kreuz für mich gabst?
 Ja, es ist vollbracht.
 Ich stehe staunend vor dir,
 geliebt, lebendig und frei.
 Wer ist so wie du? (3x)



Rückblicke



„Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb.“
 MK 10:21a

Projektchor

Der Projektchor steckt in den Vorbereitungen für den Gottesdienst am 3. Advent und für die Christvesper. Die nächsten Chorproben finden an folgenden Terminen statt:

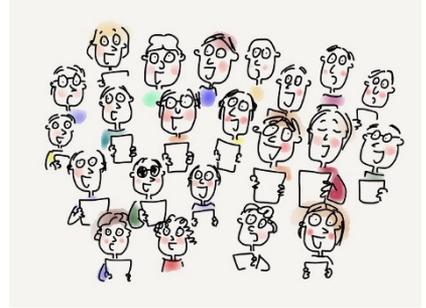
Mi, 01.11. um 19.30 Uhr

Mi, 15.11. um 19.30 Uhr

Mi, 29.11. um 19.30 Uhr

Mi, 13.12. um 19.30 Uhr

Do, 21.12. um 19.30 Uhr



Angela & Sophie

Moderationstreffen mit Mitbring-Frühstück

Am Samstag, den 04.11. trifft sich um 10 Uhr das Gottesdienstleitungsteam zum Austausch über die Gestaltung der Gottesdienste. Auch alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bitte meldet euch nur kurz vorab über das Gemeindebüro an, damit wir planen können.

Kirchen kino zeigt den Film „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“

A movie poster for 'Hidden Figures' at church cinema. The background is a theater with red seats and a gold curtain. The text 'KIRCHENKINO' is in large, stylized letters. Below it, 'Samstag, 04.11.2023' and '19 Uhr' are displayed. A popcorn bucket is on the right. At the bottom, there is a logo for Friedenskirche Geesthacht, contact information, and a note about free entry and donations for drinks and snacks.

KIRCHENKINO

Samstag, 04.11.2023

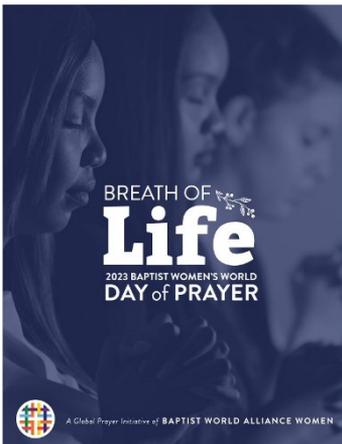
19 Uhr

Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 4
www.friedenskirche-geesthacht.de

Eintritt frei

Für Getränke, Snacks und Popcorn ist gegen eine kleine Spende gesorgt.

Baptistischer Weltgebetstag



Der erste Montag im November ist seit vielen Jahren ein Tag, an dem die baptistischen Frauen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beten. So laden auch wir am **Montag, den 06.11. um 19.30** Uhr herzlich zu einem Gebets-treffen in gemütlicher Runde in die Friedenskirche ein!

Das diesjährige Thema lautet:
„Der Atem des Lebens!“ (Hiob 3,44).

Für die Vorbereitungen bitten wir um **Anmeldung bis Mittwoch, den 01.11.** bei Ursula Reimann oder über das Gemeindebüro.

Gemeindeleitungsklausur

Vom **10. bis 12.11.** kommt die Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausurtagung zusammen. Bitte begleitet die Beratungen und Planungen mit euren Gebeten!

Adventsbrunch mit Bandmusik

Unserer guten Tradition entsprechend, findet am **2. Advent (10.12.)** wieder das Adventsbrunch statt. In diesem Jahr feiern wir einen besonderen musikalischen Gottesdienst mit Bandmusik unter der Leitung von Robin Zabel (Musikreferent des Gemeindejugendwerkes). Kommt zahlreich und ladet gerne Gäste ein!

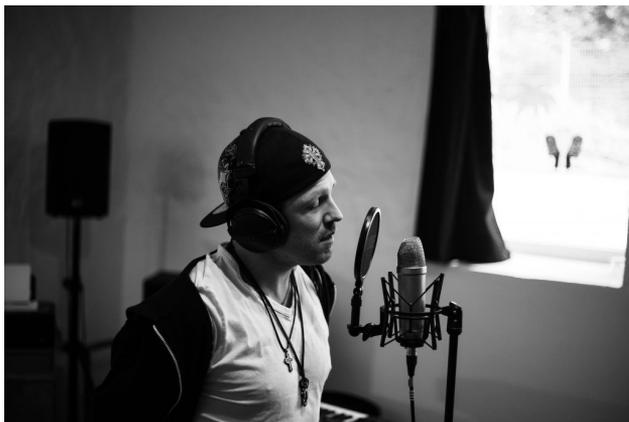


Bild: <https://www.robinzabel.de/>



Herzliche Einladung zum
34. Samstag-Frühstücks-Treffen
für Frauen
entspannen-auftanken-Impulse mitnehmen

Samstag, 18.11.2023
9.30 bis 12.00 Uhr
in der Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 4

Edelgard Jenner,
Kommunikationstrainerin
Referentin und Mediatorin
spricht zum Thema:

„Ich bin dann mal da!“
Achtsam und dankbar leben



Wir bitten um Anmeldung
ab 04.11. bis zum 15.11.2023

E-Mail: Frauenfruehstueck-Friedenskirche@web.de

Der Selbstkostenpreis für Vortrag und Frühstück beträgt 12€
Für Kinder bis 8 Jahre ist eine Betreuung mit vorheriger Anmeldung vorhanden.

Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Ewigkeitssonntag





DR Kongo: Fofu dankt Gott für die Rettung ihres Lebens

(Open Doors, Kelkheim) – 05. Oktober 2023 - Die 18-jährige Fofu gehört zu den vielen Christen in der Demokratischen Republik Kongo (DRK), die unter den Angriffen der islamistischen Miliz „Allied Democratic Forces“ (ADF) schwergelitten haben. Sie dankt Jesus für ihre Rettung aus den Händen ihrer Entführer.



Trotz der Geschehnisse lacht Fofu (18) und lobt Gott

Angriffe auf Christen und ihre Dörfer seit vielen Jahren

Christen stellen mit 95% der 95,2 Millionen Bewohner des Landes die große Mehrheit. Aber viele Menschen (72%) sind arm und zumeist schutzlos. Insbesondere in den Provinzen Ituri und Nord-Kivu im Osten der DRK leiden Christen zunehmend unter den blutigen Attacken der extremistischen ADF. Die mit dem „Islamischen Staat“ (IS) verbundene Islamistengruppe will ihr Verständnis des Islam ausbreiten – auch mit Waffengewalt. Die Christen sollen die Region verlassen oder sich zum Islam bekehren. Die mit modernen Waffen und Fahrzeugen ausgestatteten Islamisten zerstören Dörfer, Häuser, Ernten und Kirchen; Hunderte Christen wurden ermordet, viele andere entführt, vergewaltigt und ausgeraubt und Tausende vertrieben.

Fofu berichtet vom Überfall auf ihr Dorf

Milizen der ADF entführten am 18. Juni 2022 die 18-jährige Fofu und weitere Christen in der Stadt Beni (Provinz Nord-Kivu). „Es war um 9 Uhr morgens, wir fuhren auf einem Motorrad aus unserem Dorf, als die ADF-Kämpfer aus dem Nichts auf die Straße stürmten und zu schießen begannen. Ich wurde von Kugeln am Fuß getroffen. Sie töteten drei Menschen vor meinen Augen. Dann fesselten sie uns mit einem Seil aneinander und sagten, sie würden uns an einen schönen Ort bringen.“

Während ihrer Gefangenschaft erlaubte die ADF Fofo nicht, die Schusswunden an ihrem Fuß behandeln zu lassen. Fofo berichtet: „Nach einem Tag im Wald erreichten wir die Ortschaft Matombo, wo die Angreifer drei weitere Zivilisten töteten, und Lebensmittel und andere Güter raubten. Sie sagten uns, dass wir wie sie sein müssten. Sie forderten uns auf, ihnen zuzusehen, wie sie beten. Nach ihrem Gebet sagten sie: ‚Wenn ihr Muslime werdet, wird dieser Krieg zu Ende sein. Solange ihr keine Muslime seid, wird der Krieg für die Menschen im Kongo nicht enden.‘“

Bald darauf hörten die Entführer das Militär kommen und flohen. Fofo und andere Gefangene rannten, bis sie auf die Armee trafen, die sofort die Familienangehörigen informierte. Fofo ist sehr dankbar: „Fünf Tage hatte ich die Kugeln in meinem Fuß. Meine Familie hat mich ins Krankenhaus gebracht. Ich danke Gott für seine Liebe zu mir. Ich werde nie aufhören, für ihn zu arbeiten.“

Fofo und ihre Eltern gehören zu den 1.727 Familien aus der Stadt Beni, die Ende Juli 2023 durch lokale Partner von Open Doors umfangreiche Nothilfe erhalten haben: Pflanzenöl, Seife, Salz, Reis und Bohnen. Weitere Unterstützung geschieht etwa durch Schulungen, Trauma-Arbeit und Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekte.

Die DR Kongo belegt auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors Rang 37. Bitten beten Sie für die Christen in der Stadt Beni und im gesamten Land.

Hinweis: Am 12. November 2023, dem „Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen“, beten wir besonders für die Christen in Indien und Eritrea. Materialien wie Filme, Berichte, Zeugnisse und den Leitfaden für einen Gottesdienst können Sie ab September kostenlos bei [Open Doors](#) bestellen.

Über Open Doors

Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindeleitung, Junge Gemeinde, Senioren, Hauskreise, Musikteams, Technikteam, Chorsänger/innen sowie für die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“.

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

... und sonst:

⇒ Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2023: 19.11.2023

So voll wie der Mond und am Sonntag der Zoo,
so voll wie die Windel am Babypopo,
so voll wie die Wäschekörbe im Bad,
so voll wie der Opa am Samstag beim Skat,
so voll wie am Montagmorgen der Bus
war diese Woche. Und jetzt ist Schluss.



Bild: GEP

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail: efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270

Gemeindefeiler:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

Stellvertreterin:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 879159

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken

Seite 1-15 GEP, und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

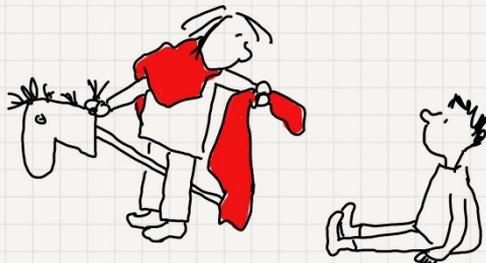
GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

Als er dem Bettler begegnet ist,
da war Martinus noch gar kein Christ.
Schwer zu glauben für manche bis heute:
Auch Ungetaufte sind gute Leute.



FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,
K.D.Ö.R. BAPTISTEN